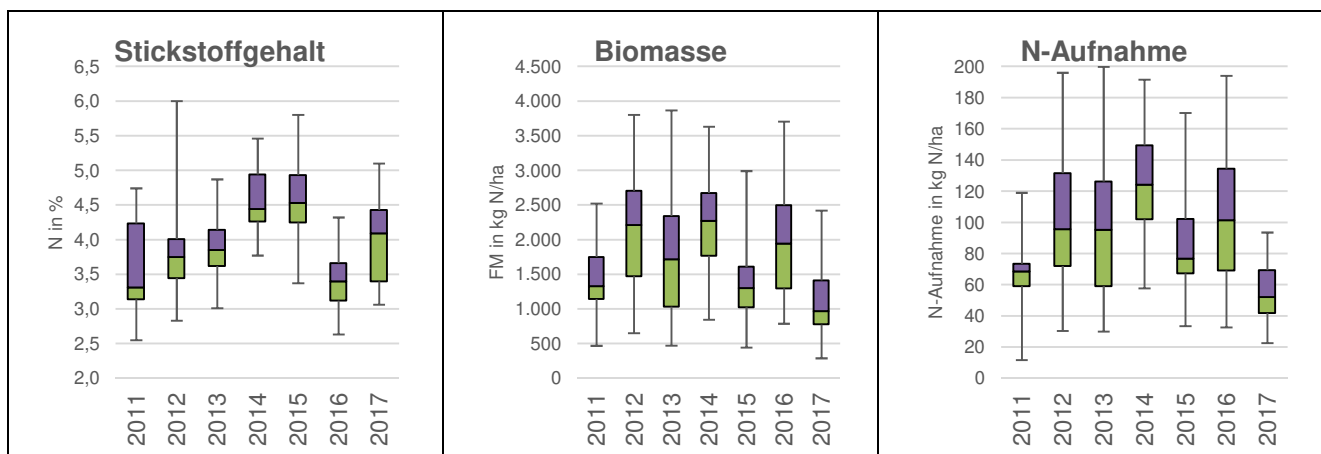


Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

N-Aufnahme von Winterraps im Herbst 2017 auf ausgewählten Nmin-Testflächen

Im November 2017 wurden wie in den vergangenen Jahren die aktuelle Frischmasse und die N-Aufnahme von Winterraps auf ausgewählten Nmin-Flächen des Landes analysiert. Zum Zeitpunkt der Nmin-Beprobung erfolgte weiterhin eine Bonitur der Rapsbestände.

In Abbildung 1 sind die Stickstoffgehalte aus der Pflanzenanalyse, die Biomasse und die N-Aufnahme der Demonstrationsflächen dargestellt. Die Stickstoffgehalte werden genutzt, um mit Hilfe der Frischmassegehalte die N-Aufnahme bis November des jeweiligen Jahres darzustellen. Diese Methode ist genauer als das Biomassemodell, erfordert allerdings eine Pflanzenanalyse und Trockenmassebestimmung. Der Stickstoffgehalt der Pflanzen lag im November 2017 bei durchschnittlich 4,1 % und damit etwas höher als der langjährige Mittelwert von 3,8 %. Das trotz des überdurchschnittlichen N-Gehaltes die N-Aufnahmen lediglich in einem Bereich von 23 – 93 kg/ha lagen (s. Abb. 2), kann auf die geringen Biomassen zurückgeführt werden, welche teils deutlich hinter den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre zurückblieben. Auffällig sind die geringen N-Aufnahmen, welche auf ca. 50 % der Flächen unter den empfohlenen 50 kg N/ha liegen. Probleme bei der Saatbettbereitung, der Aussaat und dem generell zu nassen Herbst können die Ursachen sein. Aufgrund der Bestandesentwicklung sind in vielen Winterrapsbeständen keine Einsparpotenziale bei der Frühjahrsdüngung gegeben.



Legende: \top — obere und untere 25 % der Einzelwerte, — Medianwert, \square mittlere 50 % der Einzelwerte

Abb. 1: Stickstoffgehalte, Biomassebildung und Stickstoffaufnahme von Winterraps auf ausgewählten Demonstrationsflächen in den Jahren 2011 bis 2017

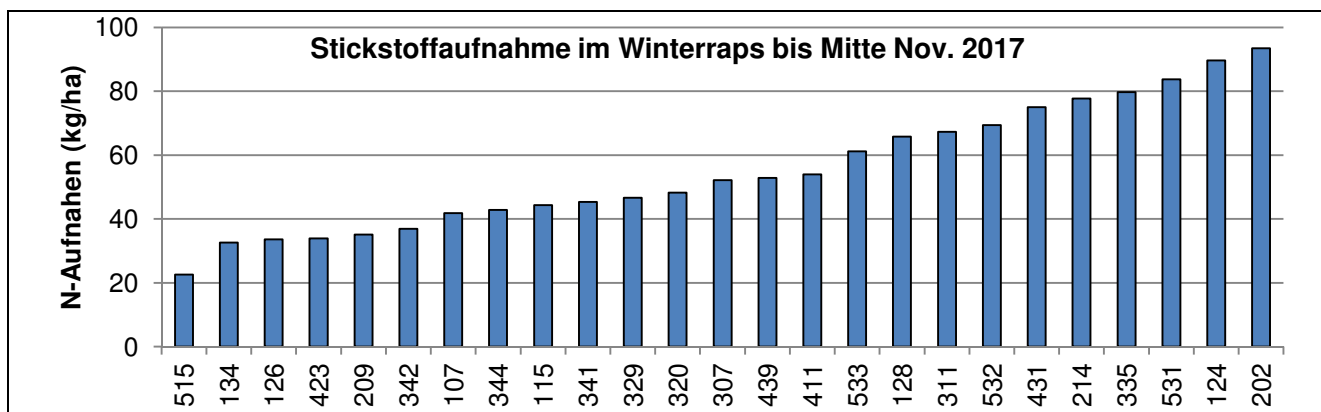


Abb. 2: N-Aufnahme im Herbst 2017

Weitere Ergebnisse zu den einzelnen Demonstrationsflächen finden Sie unter:

<http://www.wrrl-mv-landwirtschaft.de/testfelder>

Fachinformation: N-Aufnahme Winter- raps 2017– Stand 20.12.2017	Anfragen: S. Hagen 0381 2030780 A. Hoppe 0381 2030780	shagen@lms-beratung.de ahoppe@lms-beratung.de
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Bera- tung (LFB)